

DER GELDSTAG, ODER: DIE WIRTHSCHAFT NACH
DER NEUEN MODE
1846

TEXT DER ERSTAUSGABE

Der Geldstag, oder: Die Wirthschaft nach der neuen Mode

Die Gräbt.	11
Der Leser vernimmt wer begraben worden und wie derselbe seiner Zeit zu einer Frau gekommen.	21
Wie diese Frau in sechs Wochen Wirthen lernt.	29
Wie Wirth und Wirthin floriren und wie die Wirthschaft blüht.	32
Von der Fortbildung überhaupt und von Steffens und Eisi's Fortbildung insbesondere.	43
Von den Flitterwochen einer Wirthschaft und wie sie ein Ende nehmen.	59
Ein Kapitel über das Geschrei von schreienden Bedürfnissen und dem Seuf- zen nach einem schreienden Bedürfniß.	63
Steffen kriegt selbst schreiende Bedürfnisse.	75
Was ihre Fortbildung für Früchte trägt und wie sie die schreienden Bedürf- nisse stillet.	82
Wie Eisi's Fortbildung zu Falle kömmt.	92
Wie Eisi zu einem Benefizinventar und ein Schreiber zu einem Lehrplätz kommt.	99
Wie Eisi auf das Benefizium den Krapel kriegt und zu interessanten Auf- schlüssen kömmt.	128
Eisi erhebt sich, sendet Freunde aus und wird auf einen Standpunkt gestellt.	138
Es ergeben sich noch andere Standpunkte, daraus entsteht Allerlei.	146
Wie aus allem endlich ein Geldstag entsteht und was ihm noch alles voran- geht.	151
Wie ein Geldstag angeht und was zuerst aus dem Hause geht.	159
Wie eine Wirthin eine Uhr haßt, welche sie im Kopf gehabt, die aber nicht nach ihrem Kopf gegangen.	169
Wie Eisi dagegen G'schirr im Kopfe hat und warum.	172
Wie Babi, die Speisewirthin, ein Schesli im Kopf hat, und wie der Schwarze Babi darum bringt.	175
Wie eine Wirthin der andern einen Spiegel überliefert.	184
Wie ein Tag zu Ende und einem Eisi ein Licht aufgehen kann.	189
Ein wichtig Kapitel vom Keller und vom Kinderwägeli.	194
Wie Eisi an der Herrenstube hängt und wie Babi, die Speisewirthin, darüber stolpert und die Treppe ab fällt.	200

Wie die Nachzügler sich glücklich machen und Eisi den Schweiß austreiben.	207
Alte Leute haben altväterische Gedanken, die jungen Leuten wohl kommen.	211
Wie ein altväterischer Götti aufgeklärt handelt.	214
Ein altväterisches Kapitel von allerlei Geistern.	222
Wie die altväterischen Geister Meister werden und auf harten Tag ein schöner Abend kommt.	230